Name (Person)

Rieger, Oskar

Lebensdaten (kurz)

1896-1946

Beruf

Forstassistent

Präparator

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1896-06-17

Geburtsort

[Kelheim](#)

Vater

[Rieger, Georg](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1946

Schriftprobe

Kelheim 22. III. 29

An Sie

Direction des

Röm. = Germ. = Jahrbuchverlag

in Mainz.

Ihre angebotene Gabe dankbar!

Die Verweise unserer fröhlichen Aus-
sprache liegt der Ausweisung gegenüber, daß sich Ihre
Lustpflicht auch als Arbeiter in Ihren Werkstätten
zu verwenden, sich irgendwohin gehen könnten.

Ist möglich daß alle diese Zahlen nicht
als wichtige Vorgabe zu berücksichtigen zu wollen.

Ist nicht eine Rückkehrzeit bei
unpflanzigen Leistungen möglich, im anderen Falle
wird sie gegen die. möglichste auch zu nicht werden.

In vorzüglicher Gabe
weggeben

Max Rieger

Tgb. - No.

155

Betreffend:

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1603597>

Ausbildung

Ausbildungsangabe

Er besuchte die Waldbauschule Kelheim.

von

1910

bis

1914

Ort

[Kelheim](#)

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

von

1914

bis

1918

Beschreibung

Oskar Rieger war 1914 Kriegsfreiwilliger im 1. Weltkrieg.

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

1927 wurde er als Forstassistent pensioniert aufgrund der Verschlechterung seiner Augen.

von

1919

bis

1927

Ort der Anstellung

München

Arbeitgeber (Institution)

Bayern. Bayerische Staatsforstverwaltung

Art der Beschäftigung

Nichtwissenschaftlich Beschäftigte/r

Beschäftigungsangabe

Präparator

Ort der Anstellung

Kelheim

Arbeitgeber (Institution)

Archäologisches Museum (Kelheim)

Art der Beschäftigung

Nichtwissenschaftlich Beschäftigte/r

Beschäftigungsangabe

Aushilfe in den Werkstätten

von

1929-04-15

bis

1929-06-30

Ort der Anstellung

Mainz

Arbeitgeber (Institution)

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (1852-1939, 1943-2022)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Entdecken

Forschungstätigkeitsangabe

Entdeckung der Ritzzeichnung einer Hirschkuh an der Wand der Karsthöhle "Kleines Schulerloch" bei Oberau (Essing), deren Echtheit wissenschaftlich nicht zweifelsfrei anerkannt ist. Rieger fertigte einen Gipsabguss der Zeichnung an.

von

1937

bis
1937

Ort der Forschung

[Oberau \(Essing\)](#)
[Fränkische Alb](#)

Forschungsgegenstand

Felsbilder
Petroglyphen

Forschungszeitstellung

Paläolithikum

In Zusammenarbeit mit

[Oberneder, Alexander \(1883-1968\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

GB 092

Archivalien (Freitext)

Personalakte

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Bayerisches Staatsarchiv Landshut](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Pensionsakten

Archiv-Nummer

(Rep. 168/3) Nr. 4074

Archivalien (Freitext)

Pensionsakte von Oskar Rieger

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<http://www.archivportal-d.de/item/CL32UMOFAADGOJLBP555DVRVPKWXXW4W>

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Das futhark und seine einzelsprachlichen Weiterentwicklungen. Akten der Tagung in Eichstätt vom 20. bis 24. Juli 2003. \(2006\). de Gruyter.](#)

Seitenzahl(en)

356-379

Kommentar

H. Eichner, Zum Problem der Runeninschrift im Kleinen Schulerloch bei Oberau/Altessing (zu Rieger siehe besonders S. 2-7).